

## Mitglieder- und Wahlversammlung des Verbandes – Erfolgreicher Rückblick und Ausblick auf die kommenden Aufgaben

### Die Delegierten begrüßten auf das Herzlichste die Präsidentin des Deutschen Angelfischer Verbandes, Frau Dr. Christel Happach-Kasan



Traditionell Anfang April fand auch in diesem Jahr die Jahreshaupt- und Wahlversammlung des Verbandes in der Mensa der Technischen Universität Ilmenau statt. Mit großer Freude konnten die Delegierten und Gäste die Präsidentin des Deutschen Angelfischer Verbandes, Frau Dr. Christel Happach-Kasan begrüßen, was das Präsident des Verbandes, Angelfreund Reinhard Karol in seinen Begrüßungsworten als Anerkennung für die Arbeit der 7000 Anglerinnen und Angler in den Vereinen des Verbandes wertete.

Zu Beginn unserer Jahreshauptversammlung konnte er weitere Persönlichkeiten aus Politik und Verbänden begrüßen: Aus dem Thüringer Landtag, Frau Eleonore Mühlbauer (SPD), Herrn Tilo Kummer (Die Linke) und Herrn Roberto Kobelt (i.a. der Grünen- Landtagsfraktion), Herrn Achim Ramm, Referatsleiter Forst, Jagd, Fischereipolitik und

Waldökologie im TMLFUN sowie von den Verbänden, Herrn Manfred Ißleib, Vizepräsident des Thüringer Jagdverbandes und Herrn Wolfgang Schmalz, stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.



Nach Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Beschlussfähigkeit, der Bestätigung der Tagesordnung sowie der Geschäftsordnung und Kommissionen konnte der **geschäftsführende Präsident, Verbandsfreund Reinhard Karol** in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Er versicherte zu Beginn der Präsidentin der DAFV, Frau Happach-Kasan die sachliche und kritische Mitgliedschaft im neuen Bundesverband. Er drückte seine persönliche Hochachtung aus, dass sie dieses keineswegs einfache Amt übernommen hat. Unverständnis zeigte er, dass mancher der diesen Verband angeblich gewollt hat, nun mit Abwesenheit glänzt und manche Funktionäre einfach nicht begreifen können, dass dieser Verband erst das Laufen lernen muß, dieses Zeit und nicht immerwährende Kritik braucht. Er verwies auf die vielen Projekte, die insbesondere

in den letzten 5 Jahren in denen der Verband anerkannter Naturschutzverband ist und die sich auch in dieser Zeitschrift in vielfältiger Art wiederfinden. Genannt sei in dieser Stelle nur die aktive Mitarbeit des Verbandes bei der Überarbeitung der Thüringer Fischereigesetzgebung. Wichtig sei neben vielfältigen zeitgemäßen Überarbeitungen vor allem die personelle Stärkung der Fischereiverwaltung. Danach wandte er sich direkt an die Abgeordneten des Thüringer Landtages. In regelmäßigen Abständen wird durch den Rechnungshof die Jagd- und die Fischereiabgabe in Frage gestellt. Im engen Schulterschluss mit dem Thüringer Jagdverband forderte er eine klare Absage durch die von Jägern und Anglern gewählten Volksvertreter. Das wäre der absolute Niedergang für das Ehrenamt im Freistaat und viele Projekte und Arbeiten der Verbände und Vereine vor Ort wären nicht mehr durchführbar. Jugendarbeit, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit kämen zum Erliegen.

An die Präsidentin des DAFV gewandt sagte er, dass wir als Angler auch mal den einen oder anderen Fisch fangen wollen und das am liebsten in der Gemeinschaft. Er forderte ein klares Bekenntnis des Präsidiums zur Fortführung dieser guten Tradition im ehemaligen DAV.

Nach den Berichten der Vizepräsidenten, die auch in vielfältigen Beiträgen in dieser Zeitung ihren Niederschlag finden, nahmen unsere Gäste das Wort zu ihren Grußreden. An dieser Stelle einige, für unserer Verbandsarbeit wichtige Kernsätze daraus.



#### **Frau Eleonore Mühlbauer, Mitglied des Thüringer Landtages (SPD)**

- Dank für die fachkundige Vorarbeit für die Überarbeitung des Fischereigesetzes
- Zur Aufstockung der Fischereiverwaltung müssen die Kosten beachtet werden,.
- Bildung und Anpachtung von Gewässern bei Hegegemeinschaften sind gute Schlußfolgerungen

Die Entsorgungskosten der Silberkarpfen in der Heyda wurden vom Kreis getragen, 30 T€ der Kosten sind im Kreis geblieben; bezeichnet die Silberkarpfen als Altlasten.

- Fordert alle Angler auf weiter für die Sache zu brennen. Fische, Angler und Thüringen haben es verdient



**Herr Tilo Kummer, Mitglied des Thüringer Landtages (Die Linken) und Vorsitzender des Umweltausschusses:**

- bedankt sich beim Verband für die umfangreiche und sehr gute Arbeit  
- Leistungsumfang der Fischereiverwaltung ist zu gering, Kontrollfunktion der Unteren Fischereiverwaltungen wird nicht wahrgenommen

- Umsetzung der EU-WRRL durch die Untere Fischereiverwaltung nur bedingt möglich. Es fehlen Fachleute für die Flusseinzugsgebiete.

- Laut Rechnungshof ist die Fischereiabgabe zeitlich begrenzt eingerichtet worden, um das zu verhindern muss eine Regelung für die Fischereiabgabe in das Fischereigesetz.

Umweltverbände müssen ausreichend bilanziert und gut finanziell ausgestattet werden.

- Die Behandlung der herrenlosen Gewässer durch die Behörden durch

die Behörden ist nicht in Ordnung. In Thüringen werden im Laufe der Zeit ca. 100 Gewässer (Stauseen) verschwinden.



**Herr Roberto Kobelt Bündnis 90/Die Grünen** überbrachte die Grüße des Vorsitzenden der Fraktion im Thüringer Landtag:

- Der Verband hat mit seinen Anträgen vieles in die Überarbeitung des Wassergesetzes und des Fischereigesetzes eingebracht

- die Grünen favorisieren nicht den Ausbau der Wasserkraft, nur 0,7 % der Gesamtenergie durch Wasserkraft

- Fischereibehörden müssen besser mit Personal ausgestattet werden.

- Bei der Erarbeitung der Hegepläne müssen praxisnahe Möglichkeiten gesucht und verwirklicht werden

- Zum Schluss seines Grußwortes dankte er nochmals den Mitgliedern des Verbandes für ihre umfangreichen Bemühungen für die Gewässer.

Mit Spannung erwarteten die Delegierten das **Grußwort der Präsidentin des DAFV, Frau Dr.Christel Happach- Kasan:**

- Zu Beginn überbrachte sie die Grüße des Präsidiums des DAFV und stellte kurz ihren Werdegang als studierte Biologin, Landtags- und Bundestagsabgeordnete vor.

- Die Lebenswelt unter Wasser ist genauso wichtig wie die über Wasser. Die meisten Bürger wissen nicht, dass Fische wandern müssen. Das muss besser werden, denn nur so können wir den weiteren Verbau der Gewässer stoppen.

- Mit Gründung des neuen Verbandes wurden einige größere Probleme übernommen. Das größte sei hier die Finanzen, da beide Verbände keinen ausgeglichenen Haushalt in den vorher gehenden Jahren hatten. Dadurch hat der Haushalt ein Defizit und man wird um eine Beitragserhöhung nicht herumkommen.

- Bei dem Problem des Gemeinschaftsfischens gehen die Vorstellungen deutlich auseinander, sie wurden aber im Westen, wie im Osten durchgeführt. Aber Angeln heißt auch Gemeinschaft zu pflegen. Zur Klärung der Problematik wurde deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

- Der Kormoran ist besonders für die Population der Äschen gefährlich, manche Parteien müssen in ihren Überlegungen von uns Anglern in diese Richtung gelenkt werden. Dazu ist ein Kormoranmanagement notwendig.

- Die Umsetzung der WRRL ist nicht nur auf die Qualität des Wassers, sondern auch auf die Beschaffenheit der Bäche und Flüsse zu richten. Die „Kleine Wasserkraft“ bringt keinen Erfolg bei der Umgestaltung der Energiegewinnung.

- Schon in der Schule muss das Wissen über die Fische vermittelt werden. Doch Naturschutzverbände, wie z.B. haben den Fischartenschutz noch nicht einmal im Programm.

Zu Schluss Ihres mit viel Beifall bedachten Grußwortes dankte unsere Präsidentin des DAFV für die freundliche Aufnahme und äußerte den Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.





**Herr Achim Ramm, Referatsleiter Forst, Jagd, Fischereipolitik und Waldökologie im TMLFUN:**

- würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem ganzen Verband,
- der Weg zum gemeinsamen Verband muss wachsen, deshalb kann er auf eine gewisse Zeit gut mit 2 Verbänden in Thüringen leben. Die Zusammenarbeit ist das Wichtigste.
- Gemeinsam müssen wir die beste Lösung für Thüringen finden.
- unterbreitet den Vorschlag, den Fischerstammtisch der Verbände an seinem Tisch wieder zu beleben.
- Nach Verabschiedung des überarbeiteten Fischereigesetzes gibt es kein Ausruhen, dann stehen die Verordnungen und

Ausführungsbestimmungen an.

- im Ministerium ist man sich wie unter den Fraktionen des Thüringer Landtages einig, das die Jagdabgabe und die Fischereiabgabe als Unterstützung der Vereine und Verbände bleiben muß.



**Herr Manfred Ibleib, Vizepräsident des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.:**

- Er übermittelte die besten Grüße seines Präsidenten und Präsidiums.
- Angler und Jäger haben mit der Hege und Pflege, dem Regulieren und Schützen der Kreatur gleiche Interessen.
- Viele Menschen und auch Medien maßen sich an, die Arbeit unserer Verbände in ein schlechtes Licht zu stellen.
- Deshalb ist eine gute Zusammenarbeit unserer Verbände sehr wichtig. Über die guten Beziehungen zwischen Jagdverband und VANT ist er sehr froh
- Die Jagdabgabe soll wie die Fischereiabgabe laut Vorstellungen des Rechnungshofes abgeschafft werden. Diese Abgaben sind aber für

beide Verbände lebenswichtig, werden sie doch für Projekte des Naturschutzes und vieler anderer Aufgaben gebraucht, die sonst nicht verwirklicht werden könnten.

- Hegegemeinschaften sind bei der Jagd und der Fischerei Grundlage für eine bessere Zusammenarbeit. Die Notwendigkeit ist für eine einheitliche Arbeit unerlässlich und kann nicht nur auf freiwilliger Basis geschehen, sondern muss gesetzlich geregelt werden.



**Herr Wolfgang Schmalz, stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.**

- überbrachte den Dank seines Vereines und des Vorsitzenden, Herrn Martin Görner für die langjährige kollegiale Zusammenarbeit beider anerkannter Naturschutzverbände im Interesse eines sinnvollen und ganzheitlichen Artenschutzes.
- Vielfältig sind die gemeinsamen Projekte und neue Arbeiten sind bereits in Vorbereitung.

Er verwies dabei u.a. auf die Durchführung der **12. Fachkonferenz „Fischartenschutz und Gewässerökologie“ am 20. und 21. Februar 2015**

- Gemeinsamer Dialog zwischen den Verbänden ist wichtig. Es geht darum Probleme wissenschaftlich zu beleuchten und Verbündete einzubeziehen. Damit ist man stärker und kann die Aufgaben besser

lösen.

Den Delegierten der Jahreshaupt- und Wahlversammlung unseres Verbandes lag weiterhin eine schriftliches Grußwort von **Herrn Egon Primas, Mitglied des Thüringer Landtages und Sprecher der CDU-Fraktion** vor. Daraus im Folgenden einige wichtige Kernsätze:

- Dank auch im Namen der CDU-Fraktion für aktives Engagement im Bereich Fischarten- und Naturschutz,
- Dank für die schriftliche und mündliche Stellungnahme sowie die wertvollen Hinweise für die weitere Optimierung des Thüringer Fischereigesetzes,
- Der Hegeplan ist Schlüssel für die Fischhege und sollte alle fischereilichen Maßnahmen für das jeweilige Gewässer enthalten, Er ist künftig der Unteren Fischereibehörde anzuzeigen. Dies ist so im Fischereigesetz zu verankern.
- Der Schutz der Fische an den Wasserkraftanlagen muß verbessert werden, indem Leiteinrichtungen und sonstige Schutzvorrichtung in das Fischereigesetz aufgenommen werden.
- Die CDU-Fraktion setzt sich aktiv für die Beibehaltung der Jagd- und Fischereiabgabe ein. Die Mittel der Fischereiabgabe sind für die Verbandsarbeit unverzichtbar. Besondere Bedeutung kommt der Schulung der Angler zur Durchsetzung der ständigen Weiterentwicklung des Wasser- und Naturschutzrechts zu, denn nur so können die Angler die Bestimmungen an den Gewässern umsetzen.
- Die CDU-Landtagsfraktion zollt dem Verband höchsten Respekt für das Engagement zur Präsentation der Angelfischerei auf der diesjährigen Messe „reiten-jagen-fischen“.



Es ist zu einer guten Tradition geworden, im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung nicht nur die Arbeit des Verbandes durch die Berichte der Präsidiumsmitglieder zu analysieren und unsere Gäste zu Wort kommen zu lassen, sondern auch einen Fachvortrag oder Erfahrungsbericht zu fischereilichen Fragen zu halten.

In diesem Jahr vermittelte **Verbandsfreund Peer Zehmke, 1. Vorsitzender des AV Jena Süd** in Wort und Bild seine Erfahrungen bei der Nutzung kleiner Bäche im Raum Jena für die Aufzucht heimischer Bachforellen für die Saale.

Nach diesem sehr anschaulichen Vortrag wurden verdienstvolle Verbandsmitglieder ausgezeichnet und Ehrenmitglieder auf Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

Nach der Mittagspause erfolgte die Berichte des geschäftsführenden Präsidenten zur Finanzarbeit, der Bericht der Revisoren und der Kommissionen, die Entlastung des Präsidiums sowie die notwendigen Beschlussfassungen. Es erfolgte weiterhin die Beschlussfassung der nach neuesten Finanzpolitischen Vorgaben überarbeiteten Satzung des Verbandes.

In der danach erfolgte **Wahl des Präsidiums, der Revisoren und des Ehrenrates** wurden folgende Verantwortungsträger neu oder wiedergewählt:

Angelfreund Reinhard Karol	geschäftsführender Präsident
Angelfreund Gerhard Kemmler	Vizepräsident GNU
Angelfreund Edgar Rahming	Vizepräsident Jugend und Angeln
Angelfreund Ditmar Roeschke	Schatzmeister
Angelfreund Bernd Gunzenheimer	Schriftführer
Angelfreund Dieter Kluge	Beauftragter Regionalbereich Ost/Mitte
Angelfreund Wolfgang Böttcher	Beauftragter Regionalbereich Nord

Angelfreund Reinhard Löschner	Revisor
Angelfreundin Gabriele Zimmermann	Revisor
Angelfreundin Karin Kohls	Revisor

Angelfreund Bernd Notthoff	Mitglied des Ehrenrates
Angelfreund Axel Baumann	Mitglied des Ehrenrates
Angelfreund Peer Zehmke	Mitglied des Ehrenrates
Angelfreund Michael Schmidt	Mitglied des Ehrenrates



Im Bild ( von rechts):  
**Verbandsfreund Edgar Rahming, Verbandsfreund Reinhard Karol, Frau Dr. Christel Happach-Hasan(Präsidentin DAFV), Verbandsfreund Gerhard Kemmler**

### **Beratung des Gesamtpräsidiums des VANT e.V.**

Am 05. Juli diesen Jahres fand traditionell an unserem Verbandsgewässer Schwickershausen die planmäßige Halbjahresberatung des Gesamtpräsidiums des Verbandes statt. Nicht wie es einmal ein „kritischer“ Geist behauptet hatte, um das Geld der Mitglieder zu verbrennen, sondern Bilanz zu ziehen der Arbeit der einzelnen Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr und die weiteren Aufgaben abzustecken. Beschlossen wurden neben weiteren Projekten des Jahres die neue Geschäftsordnung, die Finanzordnung und die Ehrenordnung des Verbandes.

Das Gesamtpräsidium berief nachfolgende VerbandsfreundInnen als Leiter von Kommissionen bzw. Referaten:

Angelfreundin Gabriele Philipp	Referent Jugend
--------------------------------	-----------------

Angelfreund Peter König  
Angelfreund Bernd Riese  
Angelfreund Michael Kämmerzehl

Referent Angeln  
Referent Casting  
Referent Gewässer